

⑤

Int. Cl. 2:

**A 47 K 10/16**⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND****Offenlegungsschrift****28 31 275**

⑩

Aktenzeichen:

P 28 31 275.6

⑪

Anmeldetag:

17. 7. 78

⑫

Offenlegungstag:

31. 1. 80

⑬

⑯

Unionspriorität:

⑰ ⑱ ⑲

⑮

Bezeichnung:

Getränktes Papiertaschentuch

⑯

Anmelder:

Siebler, Walter, 7537 Remchingen

⑯

Erfinder:

gleich Anmelder

**DE 28 31 275 A 1**

19

**DE 28 31 275 A 1**

2831275

HANS TRAPPENBERG · PATENTINGENIEUR · KARLSRUHE

Herr  
Walter Siebler  
An der Autobahn  
7537 Remchingen-Nö

12.7.1978  
SO 304

## P A T E N T A N S P R Ü C H E

- (1.) Mit einer Flüssigkeit getränktes Papiertaschentuch,  
das auf passende Größe zusammengefaltet und flüs-  
sigkeits- und weitgehend gasdicht in einem Kunst-  
stoff-, Metall oder beschichtetem Papierbeutel  
eingesiegelt ist,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Flüssigkeit Alkohol ist, dem ein Insekten  
abhaltendes Mittel beigelegt ist.
- 5  
2. Getränktes Papiertaschentuch nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Alkohol Isopropylalkohol ist.
- 10  
3. Getränktes Papiertaschentuch nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß das Insekten abhaltende Mittel dem Alkohol im  
15 Verhältnis 1:10 beigemengt ist.

909885/0172

ORIGINAL INSPECTED

2831275

- 2 -

4. Getränktes Fapiertaschentuch nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Verpackungsbeutel eine etwa über die Mitte  
5 des Beutels verlaufende Schwachstelle aufweist.

909885 / 0172

2831275

**HANS TRAPPENBERG · PATENTINGENIEUR · KARLSRUHE**

3

- 3 -

Herr 12.7.1978  
Walter Siebler SO 304  
An der Autobahn  
7537 Remchingen-Nö

Getränktes Papiertaschentuch

Die Erfindung betrifft ein mit einer Flüssigkeit getränktes Papiertaschentuch, das auf passende Größe zusammengefaltet und flüssigkeits- und weitgehend gasdicht in einem Kunststoff-, Metall oder beschichteten Papierbeutel eingesiegelt ist.

Derartige getränktes Papiertaschentücher sind insbesondere als "Erfrischungs-Taschentücher" bekannt. Sie sind hierbei mit einem parfümierten desodorierenden Mittel unter Zusatz von leicht flüchtigen Bestandteilen, insbesondere von Alkohol, getränkt. Diese Art Taschentücher kann damit nicht nur zur Erfrischung dienen, sondern auch zur Reinigung verschmutzter Körperstellen.

909885 / 0172

2831275

- 4 -

Bekannt sind auch flüssige, Insekten abwehrende Mittel, die nicht wie Insektizide die Insekten vernichten, sondern sie lediglich, insbesondere durch entsprechende Duftstoffe, abwehren sollen. Diese Mittel sind

5 als Flüssigkeit im Handel und werden zum Gebrauch auf freie Körperstellen aufgetragen. Dies geschieht im allgemeinen so, daß die Flüssigkeit mit der Handfläche auf der Körperstelle verrieben wird. Außerdem wird es auch in Spraydosen vertrieben. Das Mittel

10 ist zwar für den menschlichen Körper unschädlich, jedoch ist es auf jeden Fall schleimhautreizend. Es muß also vermieden werden, daß das Mittel auf Schleimhäute, insbesondere auch in die Augen, gelangt. Außerdem ist auch ein zu starker Auftrag dieser Flüssigkeit

15 auf die Haut zu vermeiden, damit bei empfindlicher Haut keine Reizungen entstehen.

Die Erfindung gibt ausgehend von diesem Stand der Technik die Möglichkeit an, wie derartige Insekten abwehrende Mittel zweckmäßig und ohne die Gefahr einer

20 Haut- bzw. Schleimhautreizung auf freie Körperstellen aufgetragen werden können und zudem noch ein Erfischungseffekt entsteht. Erreicht wird dies in erfundungsgemäßer Weise dadurch, daß die Flüssigkeit zum Tränken der Papiertaschentücher Alkohol ist, dem ein

25 Insekten abhaltendes Mittel beigefügt ist.

Nunmehr können diese getränkten Papiertaschentücher genauso wie die "Erfischungs-Taschentücher" verwendet werden, wobei, sollen die Hände nicht mit dem Insekten abhaltenden Mittel in Berührung kommen, um

30 beispielsweise eine Reizung der Augen durch unbeabsichtigtes Berühren der Augen mit den Fingern zu vermeiden, die Taschentücher auch an ihrer Verpackung ergriffen werden können. Es ist hierzu lediglich die Verpackung aufzurießen, so, daß zumindest teilweise

35 das getränkte Taschentuch freigelegt wird. Hierzu ist

909885/0172

2831275

- 5 -

es zweckmäßig, daß der Verpackungsbeutel eine etwa  
mittig angeordnete Schwachstelle aufweist, wodurch  
beim Einreißen an dieser Stelle der Verpackungsbeutel  
etwa in der Mitte zertrennt wird, das getränktes Ta-  
schentuch also auch etwa zur Hälfte freiliegt.

Durch die Verwendung eines derart getränkten Taschen-  
tuches wird der Gebrauch der Insekten abhaltenden  
Mittel gegenüber den bekannten in Flaschen oder Spray-  
dosen abgefüllten Flüssigkeiten nicht nur einfacher  
10 und sicherer, sondern auch wesentlich angenehmer. Wird  
das Insekten abhaltende Mittel nach der Erfindung mit  
Alkohol im Verhältnis 1:10 (1 Teil Insekten abhal-  
tendes Mittel, 10 Teile Alkohol) vermengt, so ist auch  
noch ein deutlich erfrischender Effekt zu verzeichnen,  
15 der als sehr angenehm empfunden wird.

909885 / 0172